

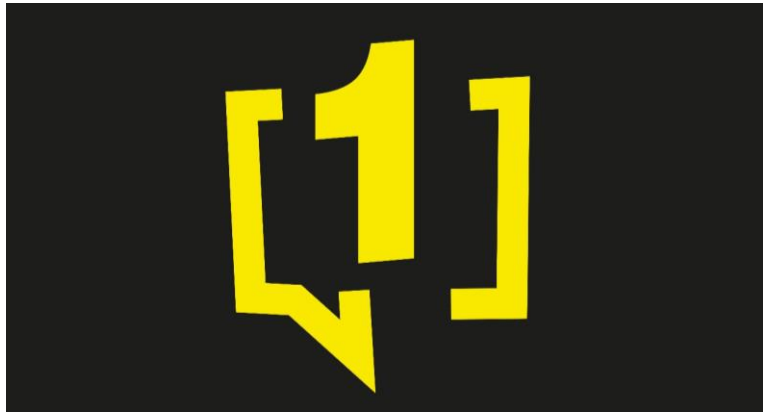
Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten

Präsentation für die Info-4-Veranstaltung

Stand: Juli 2026

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Inhalt



Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten: NAVi 4 BW



Die weiterführenden Schularten in Baden-Württemberg



Anmeldung an der weiterführenden Schule

Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Aufnahmeverfahren

Das **„Neue Aufnahmeverfahren in Baden-Württemberg (NAVi 4 BW)“** setzt sich zusammen aus:

- **Informationsveranstaltungen** zur Vorstellung der weiterführenden Schularten,
- der **Kompetenzmessung Kompass 4** für alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme von Schülerinnen und Schüler in zieldifferenten inklusiven Bildungsangeboten),
- **Informations- und Beratungsgesprächen** durch die Klassenlehrkräfte,
- der **pädagogischen Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz** auf Grundlage der **in Klasse 4 erreichten Noten** sowie der **überfachlichen Kompetenzen**,
- dem **Elternwillen**,
- und bei Bedarf für die Aufnahme ins Gymnasium: dem **Potenzialtest**.

Die Kompetenzmessung Kompass 4

- Die Kompetenzmessung **Kompass 4** wird vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) landeseinheitlich bereitgestellt.

- Sie wird im **November in Klasse 4** durchgeführt und erhebt den Leistungsstand in Deutsch und Mathematik auf Grundlage des Bildungsplans für die Grundschule.

- Die **Ergebnisse** der Kompetenzmessung Kompass 4 werden in den **Informations- und Beratungsgesprächen** mit den Erziehungsberechtigten thematisiert und in einem Formular „Information über die Ergebnisse der zentralen Kompetenzmessung“ ausgehändigt.

- Die Ergebnisse fließen **nicht in die Notengebung** mit ein.

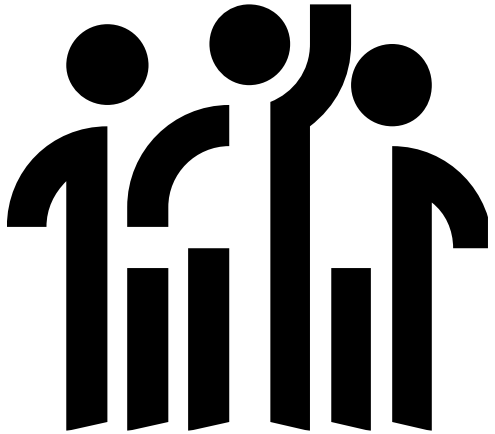
Neue Grundschulempfehlung

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist die **Grundlage der Empfehlung in NAVi 4 BW** für alle auf der Grundschule aufbauenden Schularten und deren Niveaustufen (G, M, E)

- die **Empfehlung der Klassenkonferenz** aufgrund der **pädagogischen Gesamtwürdigung**,
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4** und
- der **Elternwille**.

Zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 erhalten die Erziehungsberechtigten in einem **Formularsatz die zusammenfassende „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 1) ausgehändigt. Dieser enthält auch die **„Empfehlung der Klassenkonferenz für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 2) aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung sowie ein **„Formular für die Anmeldung“** (Blatt 3) an der weiterführenden Schule.

Niveaustufen



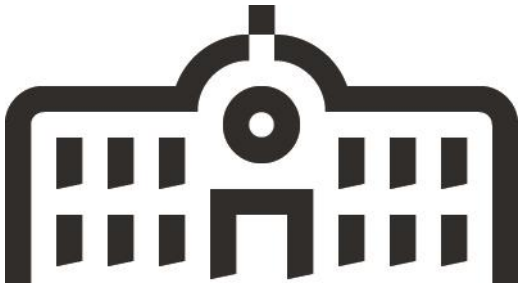
Die Schülerinnen und Schüler lernen in den weiterführenden Schularten auf **drei unterschiedlichen Niveaustufen**. Die Empfehlungen werden jeweils für eine der Niveaustufen ausgesprochen:

grundlegendes Niveau / Niveau G → führt zum **Hauptschulabschluss**
(wird angeboten an der Werkrealschule, Hauptschule, der Realschule und der Gemeinschaftsschule)

mittleres Niveau / Niveau M → führt zum **Realschulabschluss**
(wird angeboten an der Realschule und der Gemeinschaftsschule)

erweitertes Niveau / Niveau E → führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**
(wird angeboten an der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium)

Anmeldung am Gymnasium



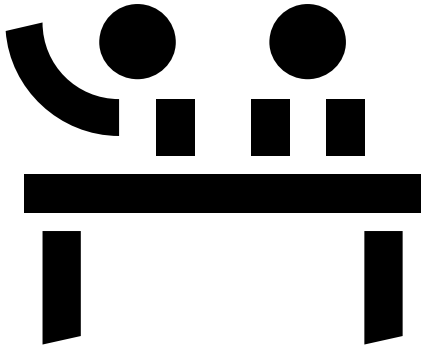
Für eine **Anmeldung am Gymnasium** muss ergänzend zum Elternwillen entweder

- die **Entscheidung der Klassenkonferenz** aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung oder
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4**

eine Empfehlung für das Gymnasium aussprechen.

Falls dem nicht so ist, kann das Kind an einem ausgewählten Gymnasium einen **Potenzialtest** (Deutsch, Mathematik sowie überfachliche Kompetenzen) ablegen, der dann endgültig entscheidet.

Potenzialtest für den Übergang auf das Gymnasium



- Kann keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen werden, ist eine **Teilnahme am Potenzialtest** an einem Gymnasium möglich.

- Das **Anmeldeformular** hierzu wird mit dem Formularsatz zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 ausgegeben (Blatt 4).

- Das Ergebnis des Potenzialtests **entscheidet dann abschließend über die Möglichkeit der Aufnahme am Gymnasium.**

- Der Test wird vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) auf wissenschaftlicher Grundlage erstellt. Er umfasst die **Fächer Mathematik und Deutsch** sowie **überfachliche Kompetenzen**.

Weitere Informationen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Zeitlicher Überblick

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	Oktober – Dezember 2026
Kompetenzmessung Kompass 4	**November 2026**
Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Dezember 2026 – Januar 2027
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg	Ende 1. Schulhalbjahr / 5. Februar 2027
Potenzialtest für die Aufnahme in das Gymnasium	**Februar / März 2027**
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	8. – 11. März 2027

Eltern und Erziehungsberechtigte

- deren Kind einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot hat,
- der voraussichtlich auch in Klassenstufe 5 fortbesteht
- und die ein inklusives Bildungsangebot wünschen,

werden gebeten, sich **zeitnah an das zuständige Staatliche Schulamt zu wenden.**

Die weiterführenden Schularten in Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Werkrealschule, Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gemeinschafts-schule

Alle weiterführenden Schularten

- fördern Schülerinnen und Schüler auf ihrem Leistungsstand und geben eine Rückmeldung zu diesem.
- begleiten Schülerinnen und Schüler durch Mentoring.
- bieten die Berufliche Orientierung an.
- bieten inklusive Bildungsangebote an.
- unterrichten das Fach Informatik und Medienbildung.
- sichern eine Anschlussmöglichkeit.



Die Werkrealschule, Hauptschule

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Die Werkrealschule, Hauptschule

Profil	• Konzentration auf die Förderung der Basiskompetenzen ab Klasse 5 • hohe Praxisorientierung mit Berufsweltbezug im Unterricht • besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen • enge Verzahnung mit örtlichen außerschulischen Kooperationspartnern und Betrieben • Inklusive Bildungsangebote
Unterricht	• Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen • klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund • Lernen auf dem grundlegenden Niveau in allen Fächern • Unterricht im festen Klassenverbund • Enge Begleitung beim Lernen • Motivation und Stärkung der Schülerinnen u. Schüler durch Klassenlehrkräfte
Wahlpflichtfächer	• Technik • Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
Abschluss	• Hauptschulabschluss in Klasse 9
Anschluss	• Berufliche Ausbildung • 2-jährige Berufsfachschule (mittlerer Bildungsabschluss, berufliche Grundbildung)* • Wechsel an eine Realschule oder Gemeinschaftsschule (mittlerer Bildungsabschluss)

*Künftig ist angedacht, Kooperationsnetzwerke mit Beruflichen Schulen (KoNet) einzurichten, um den Übergang in eine Ausbildung zu erleichtern und weiterhin eine praxisnahe Möglichkeit zu bieten, den Mittleren Schulabschluss innerhalb von zehn Schuljahren zu erreichen.



Die Realschule

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Die Realschule

Profil	• enge Verbindung von Theorie und Praxis • Phase der Orientierung in Klassenstufe 5 • gezielte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Vorbereitung des Übergangs in die gymnasiale Oberstufe • profilbildende Angebote (z.B. Sprachen, MINT, Kunst, Musik, Sport) • Inklusive Bildungsangebote
Unterricht	• klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund • moderne u. differenzierte Unterrichtsformen (auch kooperative u. projektorientierte Formen) • Lernen in allen Fächern auf Niveau M (Realschulabschluss) oder Niveau G (Hauptschulabschluss), Wechsel sind möglich • Rückmeldungen zu Leistungen in Form von Noten
Wahlpflichtfächer	• Französisch oder Technik oder Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
Abschluss	• Vorrangiges Ziel ist der Realschulabschluss in Klassenstufe 10 • Hauptschulabschluss in Klassenstufe 9
Anschluss	• Berufliche Ausbildung • Übergang in ein Berufskolleg • Übergang in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule



Das Gymnasium

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Das Gymnasium

Profil	• in 9 Jahren auf dem direkten Weg zum Abitur • breite und vertiefte Allgemeinbildung • eigenverantwortliches, selbstständiges und lebenslanges Lernen • Inklusive Bildungsangebote
Unterricht	• Unterricht im festen Klassenverbund bis Klasse 11 • Lernen auf erweitertem Niveau • Bearbeitung komplexer Themen • mind. zwei Fremdsprachen
Profilfächer/Profile	• dritte Fremdsprache (z. B. Französisch, Latein, Spanisch) • Naturwissenschaftliches Profil (Naturwissenschaft, Informatik und Technik) • Sport, Musik, Bildende Kunst
Abschluss	• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) • gleichwertiger Bildungsstand: - Realschulabschluss bei Versetzung von Klasse 10 nach Klasse 11 - Hauptschulabschluss bei Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10
Anschluss	• Zugang zu jedem Studium an einer Hochschule • Berufliche Ausbildung



Die Gemeinschaftsschule

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Die Gemeinschaftsschule

Profil	• Ganztagsschule mit pädagogischem Konzept und professioneller Begleitung • 3 Niveaustufen, eine Lerngruppe; Abschlussentscheidung erst ab Klasse 8: • direkter Weg in 9 Jahren zum Abitur, in 6 Jahren zum Realschulabschluss, in 5 Jahren zum Hauptschulabschluss • Niveaumischung und Wechsel der Niveaustufen jederzeit möglich • Lerncoaching und Förderung passend für maximales Lern- und Leistungsniveau • Lehr-, Lern- und Umgangskultur: regelmäßiger Austausch zwischen Eltern, Lehrenden und Lernenden, inklusive Bildungsangebote
Unterricht	• Lernen in kooperativen, projekthaften, frontalen Arbeitsformen, begleitet von Gymnasial- und Sekundarstufe I-Lehrkräften • ausführliche Lernentwicklungsberichte mit Angabe Niveaustufe und Notenoption
Wahlpflicht- und Profilfächer/Profile	• Französisch; Technik; Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) • Spanisch, Naturwissenschaftliches Profil, Sport, Bildende Kunst, Musik
Abschluss	• Allgemeine Hochschulreife (an eigener Oberstufe oder im Verbund mit Gymnasium), Realschulabschluss, Hauptschulabschluss
Anschluss	• Berufliches Schulwesen (duale Ausbildung, zweijährige Berufsfachschule, Berufskolleg) • gymnasiale Oberstufe (Gemeinschaftsschule, allgemein bildendes oder Berufliches Gymnasium) mit Zugang zu jedem Studium an allen Hochschulen



Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum

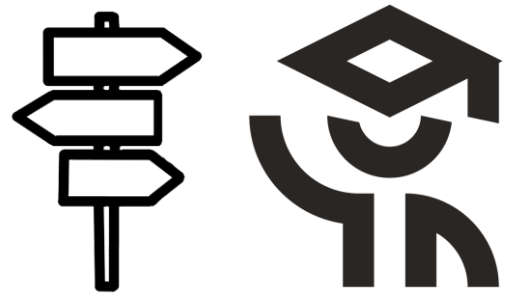
Profil	• Alle Bildungsziele der allgemeinen Schulen sowie die der Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung • Förderschwerpunktbezogene Besonderheiten (Umgang mit Hilfsmitteln, Deutsche Gebärdensprache, Mobilitätstraining, Unterstützte Kommunikation, bewegungstherapeutische Angebote, Sprachförderung, Sonderpädagogischer Dienst, Medienberatungszentrum, multiprofessionelle Teams etc.) • Ziel: höchstmögliche Aktivität und Partizipation in allen relevanten Lebensbereichen (Bildung, Identität, Selbstständigkeit, Arbeit, Wohnen, Gesellschaft) • Unterstützung der Inklusion an allgemeinen Schulen
Unterricht	• Individualisierte Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten unter breiter Beteiligung der Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partner – Stichwort: Kooperative Bildungsplanung • Orientierung an Bildungszielen der jeweiligen Bildungsgänge der allgemeinen Schulen sowie des besuchten Förderschwerpunkts • Sicherung des individuellen Bildungserfolgs
Fächer und Wahlpflichtfächer	• Alle Fächer und Wahlpflichtfächer gemäß dem besuchten Bildungsgang
Abschluss und Anschluss	• Zielgleich: Je nach Förderschwerpunkt alle Bildungsgänge und somit Abschlüsse und Anschlüsse der allgemeinen Schulen • Zieldifferent: Bildungsgänge / Abschlüsse Lernen bzw. Geistige Entwicklung mit Unterstützung außerschulischer Partner

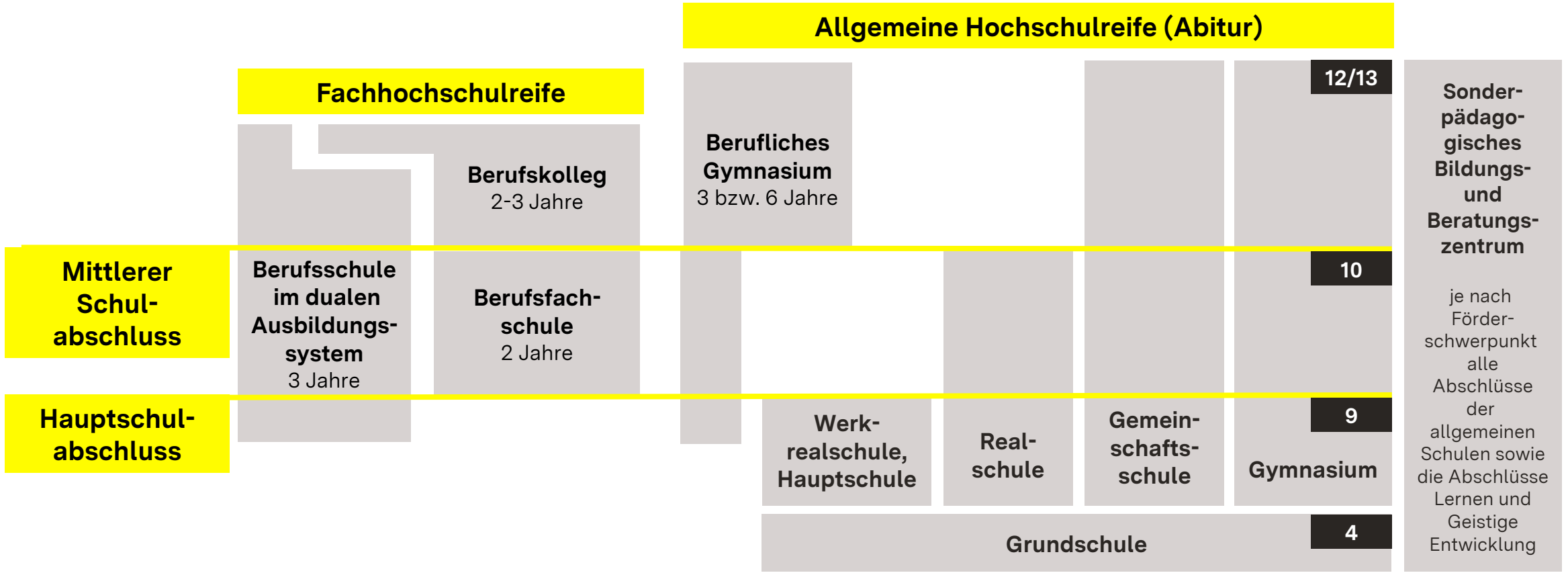


Ausblick: Optionen nach dem ersten Abschluss

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Kein Abschluss ohne Anschluss: Bildungswege in Baden-Württemberg



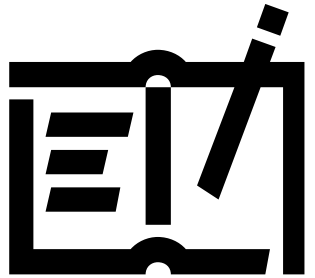


Anmeldung an der weiterführenden Schule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus

Erforderliche Dokumente



Personalausweis, **Reisepass** oder anderer **Identitätsnachweis** des Kindes

Aus dem **Formularsatz zur neuen Grundschulempfehlung** sind mitzubringen:

- Blatt 3 „Formular für die Anmeldung“ – dieses verbleibt an der weiterführenden Schule
- entweder das Blatt 1 „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“, oder Blatt 2 „Empfehlung der Klassenkonferenz für den weiteren Bildungsweg“ oder das Formular „Information über die Ergebnisse der zentralen Kompetenzmessung“ – dieses ist nur vorzulegen
- Zur Anmeldung an einem Gymnasium kann auch das Ergebnis des Potenzialtests vorgelegt werden.

Der Weg in die weiterführende Schule

Sonder-pädago-gisches Bildungs- und Beratungs-zentrum

Werkrealschule, Hauptschule

Realschule

Gemeinschafts-schule

Gymnasium

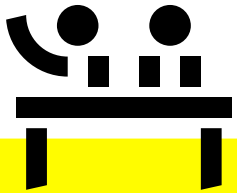
Klassenkonferenz und Kompetenzmessung hat empfehlenden Charakter

Klassen-konferenz empfiehlt das Gymnasium

Kompetenz–messung bestätigt Kompetenz für das Gymnasium

Potenzialtest am Gymnasium bestätigt die Eignung für das Gymnasium

Weder Empfehlung Klassenkonferenz noch Kompetenzmessung mit Ergebnis: Gymnasium



Grundschule

Weitere Informationen

www.km-bw.de

www.schulfinder.kultus-bw.de

www.bildungsnavi-bw.de



Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“



Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“



Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!